

P R E S S E M I T T E I L U N G

01/2023

Pressemitteilung

Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg

Eine gute Nachricht zum Jahresstart in schwierigen Zeiten Land Brandenburg hebt Investitionsmittel für Krankenhäuser deutlich an

Potsdam, 13. Januar 2023 – Corona im dritten Jahr, Personalmangel und Erlösausfälle, massiv gestiegene Energiekosten und eine galoppierende Inflation mit Auswirkungen in den für die Krankenhausversorgung notwendigen Bereichen von Wäscherei und Reinigung bis hin zu explodierenden Preisen für Bauen und IT – dies alles stellt die Krankenhäuser weiterhin vor große Herausforderungen.

Und gleichzeitig sind die Möglichkeiten, die Preise gegenüber den Krankenkassen für die Erbringung wie etwa von Geburten, Krebsbehandlungen oder Kinderversorgung den Kostenentwicklungen angemessen anzupassen, gesetzlich limitiert und nicht ausreichend.

Vor diesem Hintergrund ist es weit mehr als nur eine Geste, dass das Land Brandenburg die Investitionsmittel für die Krankenhäuser um jeweils 95 Millionen Euro für die Jahre 2023 und 2024 anhebt. Der Vorstandsvorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Detlef Troppens, wertet die Erhöhung der Investitionsmittel deshalb auch „als ein wohltuendes Zeichen und eine Anerkennung für die Leistung der Krankenhäuser gerade in den letzten herausfordernden Jahren der Pandemie. Dass sich die Gesundheitsministerin Nonnemacher und die Finanzministerin Lange in diesen auch für das Land schwierigen Zeiten auf die notwendige Unterstützung der Krankenhäuser schnell und pragmatisch geeinigt haben, ist nicht selbstverständlich und findet unsere Anerkennung und Dank“.

Das Land Brandenburg erfüllt mit der Erhöhung der Investitionsmittel in den nächsten beiden Jahren die allgemein als notwendig angesehene Investitionsquote von 8 %. „Das Land Brandenburg hat sich damit an die Spitze aller Bundesländer bei der Investitionsfinanzierung gestellt und für seinen Teil die Hausaufgaben gemacht“, so der Geschäftsführer der LKB, Michael Jacob und ergänzt: „Es bleibt zu hoffen, dass nun auch der Bund seiner Verantwortung für die Krankenhäuser in gleicher Weise gerecht wird“. Hier sind aber derzeit Zweifel angebracht. Die zuletzt veröffentlichten Reformvorschläge des Bundesgesundheitsministers sollen Länderkompetenzen

beschneiden – der komplett falsche Weg (nicht nur) für Brandenburg, wie das konstruktive, die gesundheitliche Versorgung der Brandenburger Bevölkerung im Blick habende Zusammenwirken von Regierung, Landesparlament und LKB zeigt.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 54 Krankenhäuser mit rund 17.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen - stationär, teilstationär und ambulant - angeboten. Mit 27.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Detlef Troppens
Vorstandsvorsitzender
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam